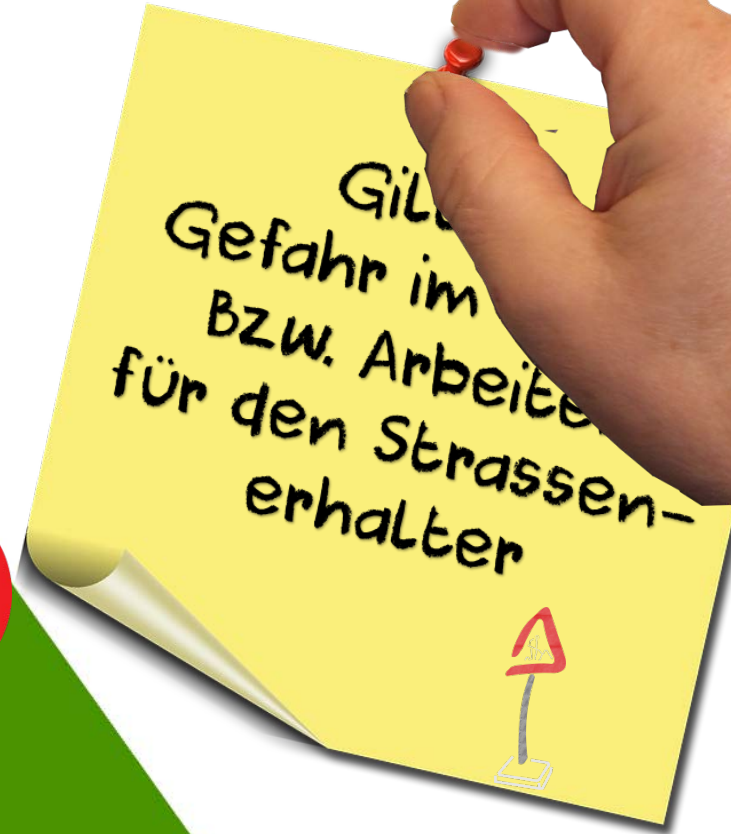




Sonderrechte nach § 27 StVO

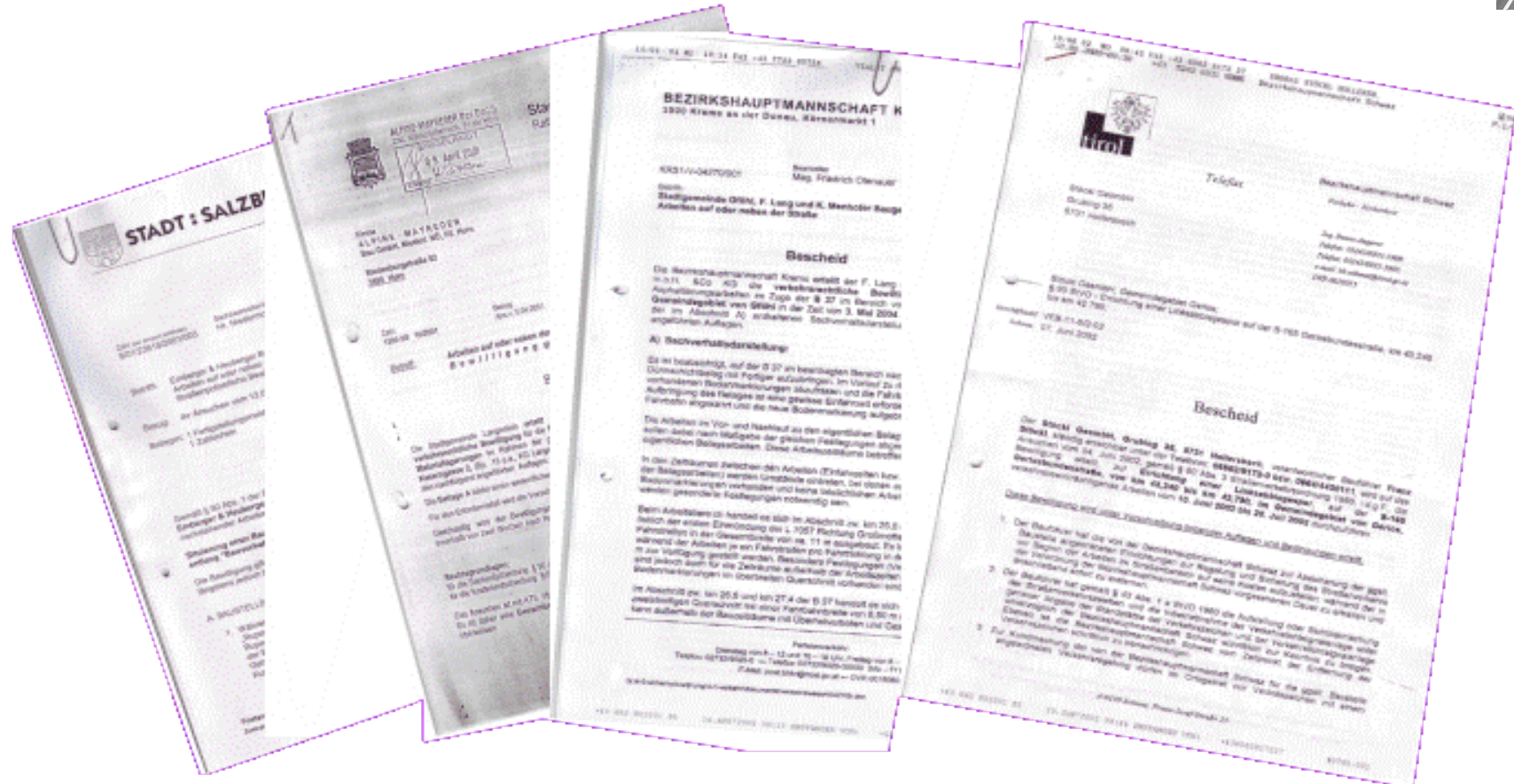


Nicht an Bodenmarkierungen, Halte- und Parkverbote gebunden, links zufahren und quer parken





weitere Rechte?

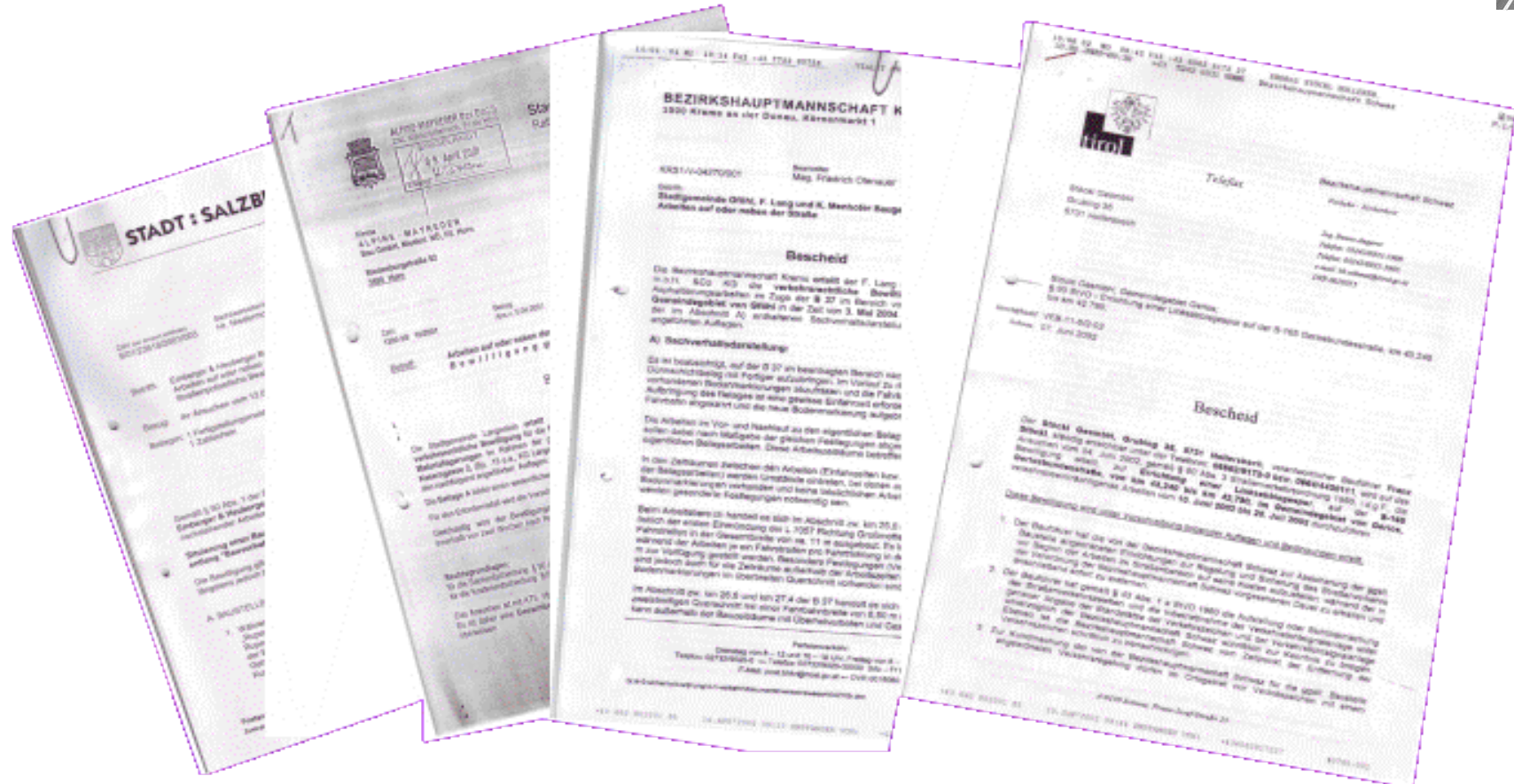


Das Recht, die Behörde zu fragen,
wie abgesichert werden soll





Bescheid = Schutzvorschrift



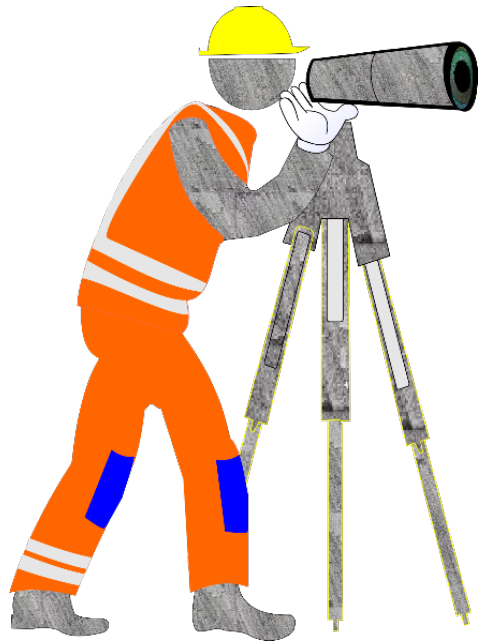
Ein Bescheid nach § 90 StVO ist eine Schutzvorschrift zur Vermeidung vorhersehbarer Gefahren



(Rechts-)Sicheres Arbeiten auf Verkehrsflächen



Die *allgemeine Verkehrssicherungspflicht* beinhaltet den Eigenschutz,



(Rechts-)Sicheres Arbeiten auf Verkehrsflächen



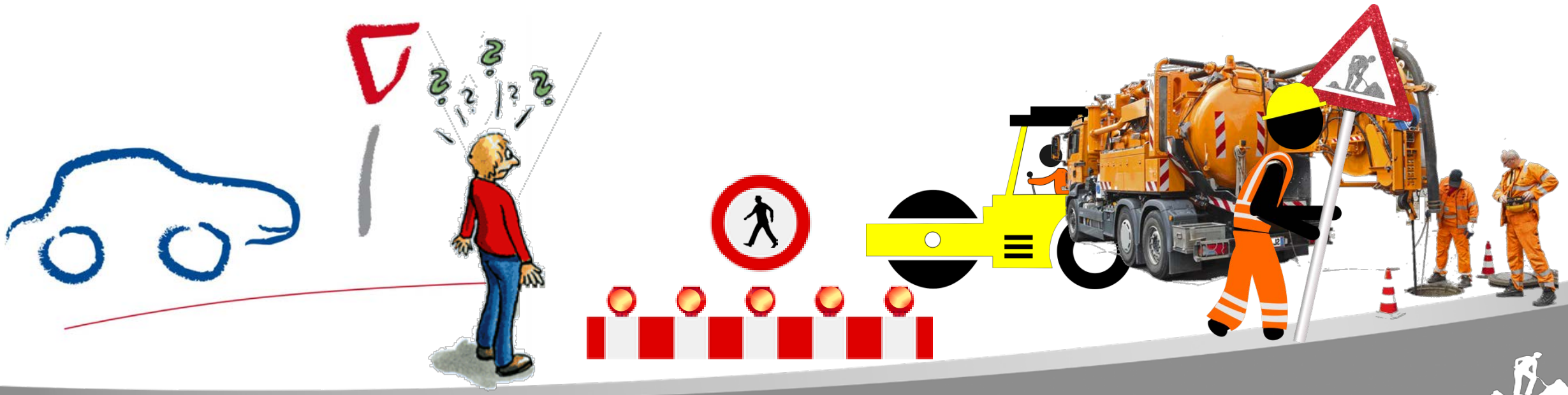
.....aber auch den Schutz der Verkehrsteilnehmer von erkennbaren und vorhersehbaren Gefahren.



Gegenseitige Rücksichtnahme 23. StVO Novelle 2011



Es gibt daher keine Bevorzugung der Arbeiter auf Verkehrsflächen, aber auch keine Bevorzugung für Verkehrsteilnehmer, außer jenen von Einsatzfahrzeugen.



Rechtssicherheit garantiert



Zur Gewährleistung einer rechtssicheren Arbeit und zur Vermeidung von Unfällen gibt es eine Vielzahl von **Gesetzen**, **Richtlinien** und **Normen** sowie verordnete Schutzmaß-nahmen der Landes- und Bundesbehörden.



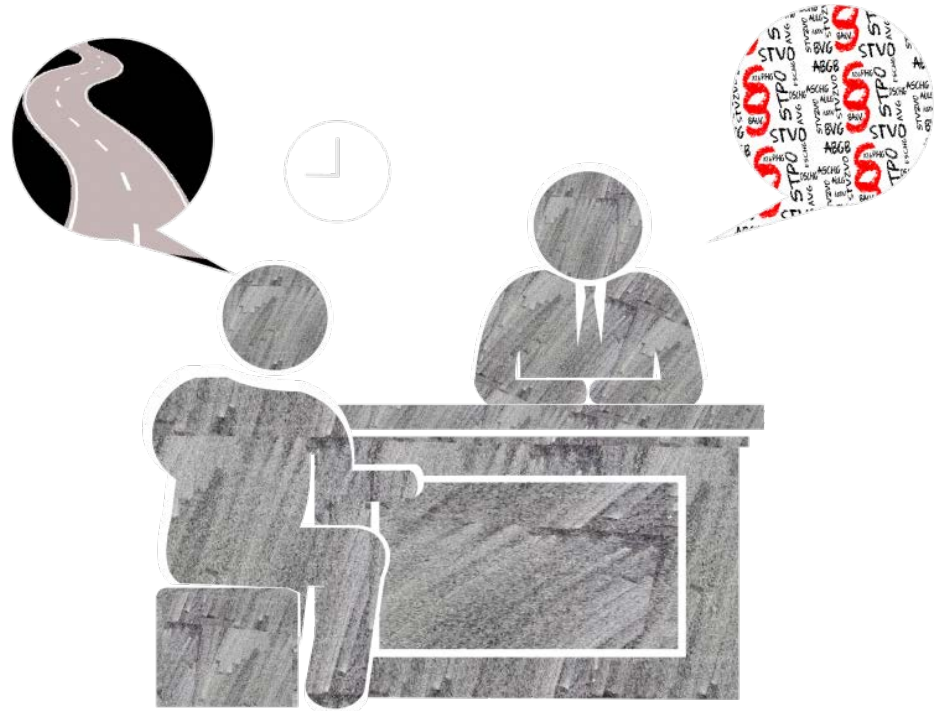
RVS 05.05.42
ASCHG 1994
StVZVO 1998
BauV 1994
ISO EN 20471
BMVO 1995
ÖNORM V 2104
RVS 05.05.41
AAZG 1969
ABGB 1811
KFG 1967
RVS 05.05.43
StVZVO 1998
RVS 05.05.44
ADR 1957
AAÜG 88



Gesetze, Richtlinien und Normen



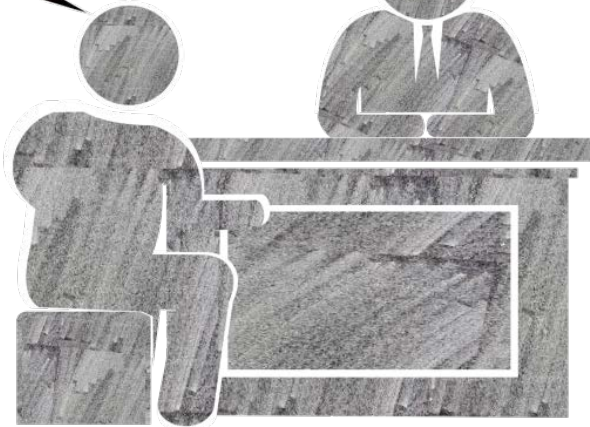
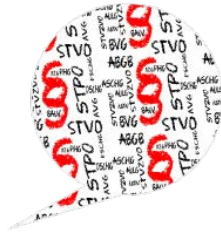
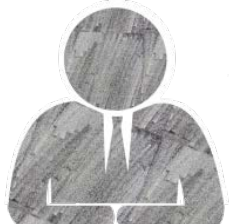
..... sind Schutzvorschriften zur Vermeidung von vorhersehbaren Gefahren!



Gesetze, Richtlinien und Normen



..... welche alle, die es betrifft verstehen und umsetzen sollen.



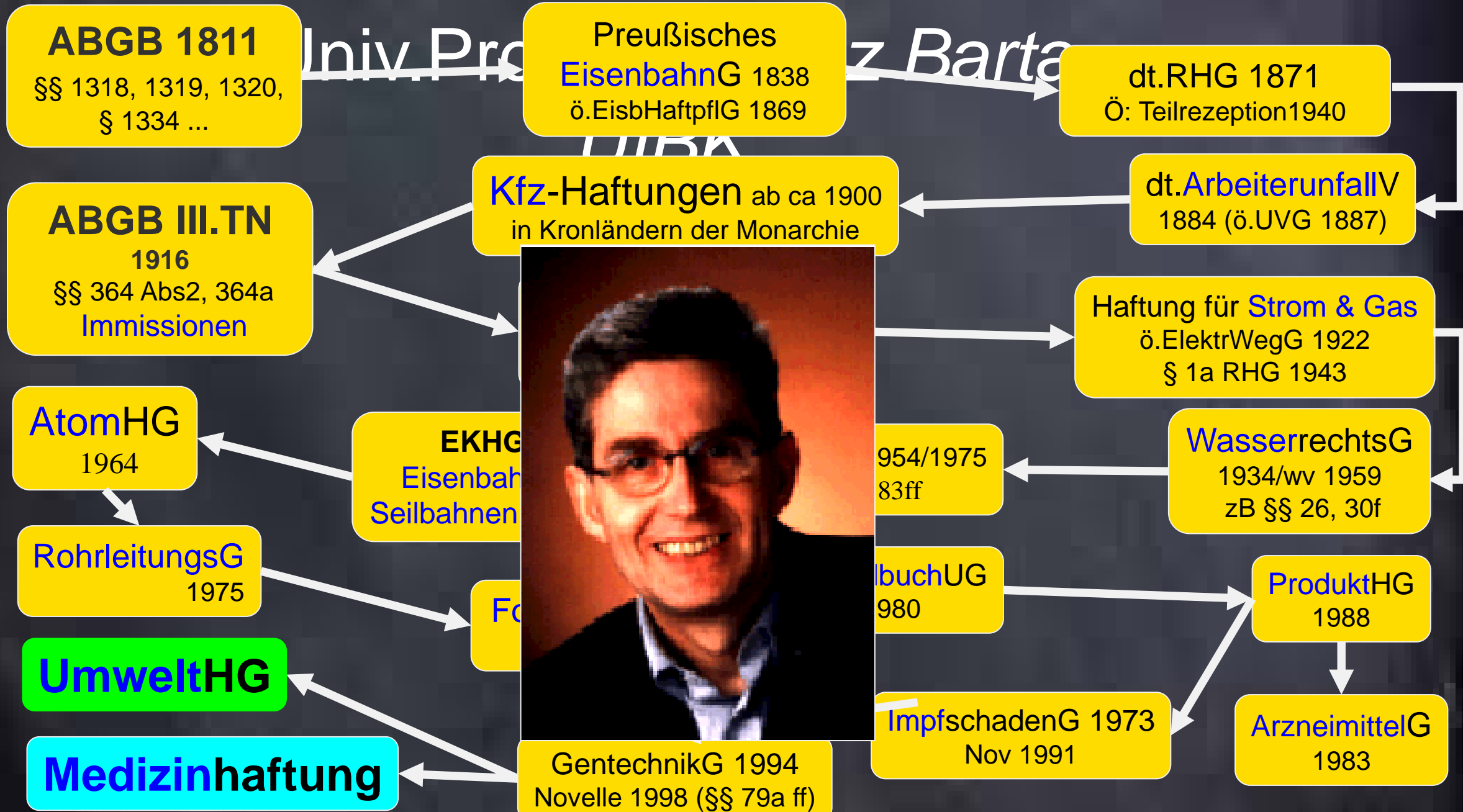
Kein Mangel an Vorschriften für das Arbeiten auf Straßen!



ABGB 1811

RVS 05.05.42
AASCHG 1994
StVZVO 1998
ISO EN 20471
BMVO 1995
ÖNORM V 2104
RVS 05.05.41
BauV 1994
KFG 1967
RVS 05.05.44
RVS 05.05.43
StVZVO 1998
GSAAZG 1969
DAADR 1957
8-ÜAÄÜG 88

Entwicklung der Nichtverschuldenshaftung in Österreich



Kündigung durch Nichteinhaltung der Hausordnung, weil Verletzung für den Vermieter bedeutsam. (oder doch durch Eigenbedarf des Vermieters ?)



1Buch Moses Kap 2
UND GOTT DER HERR GEBOT
DEM MENSCHEN UND
SPRACH:
DU SOLLST ESSEN VON ALLER-
LEI BÄUMEN IM GARTEN;
ABER VON DEM BAUM DER
ERKENNTNIS DES GUTEN UND
DES BÖSEN SOLLST DU NICHT
ESSEN;
DENN WELCHES TAGES DU
DAVON ISST, WIRST DU DES
TODES STERBEN.



das Gebot

das Verbot

die Rechtsfolgen

MCCC v.CHR. DIE ERSTE B_{AV}V



5. Buch Mose; Deuteronomium Vers 8.

Wenn du ein neues Haus baust,
so mache ein Geländer ringsum
auf deinem Dache, damit du
nicht Blutschuld auf dein Haus
ladest, wenn jemand herabfällt.



Viele Gesetze, viele Wörter



„ Wer die Gesetze nicht kennt, bringt sich um das Vergnügen,
gegen sie zu verstoßen.“

„ Wenn man alle Gesetze studieren wollte, so hätte man gar keine
Zeit, sie zu übertreten.“



Gesetzbücher wurden Bestseller

Gesamtzahl der Wörter:

Ungarischer
Katechismus
43

Kath.
Katechismus
64

Luther
Bibel
294

RVS
05.05.41
5.708

StVO 1960
43.972

ABGB

79.415



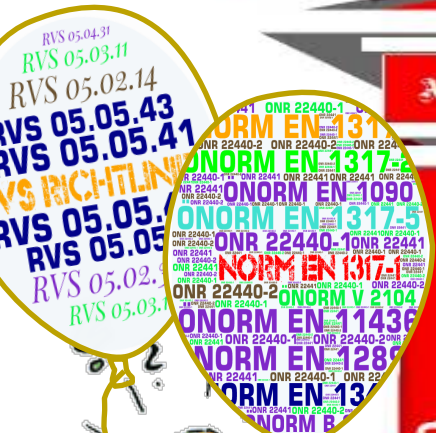


zur Vermeidung vorhersehbarer Gefahren

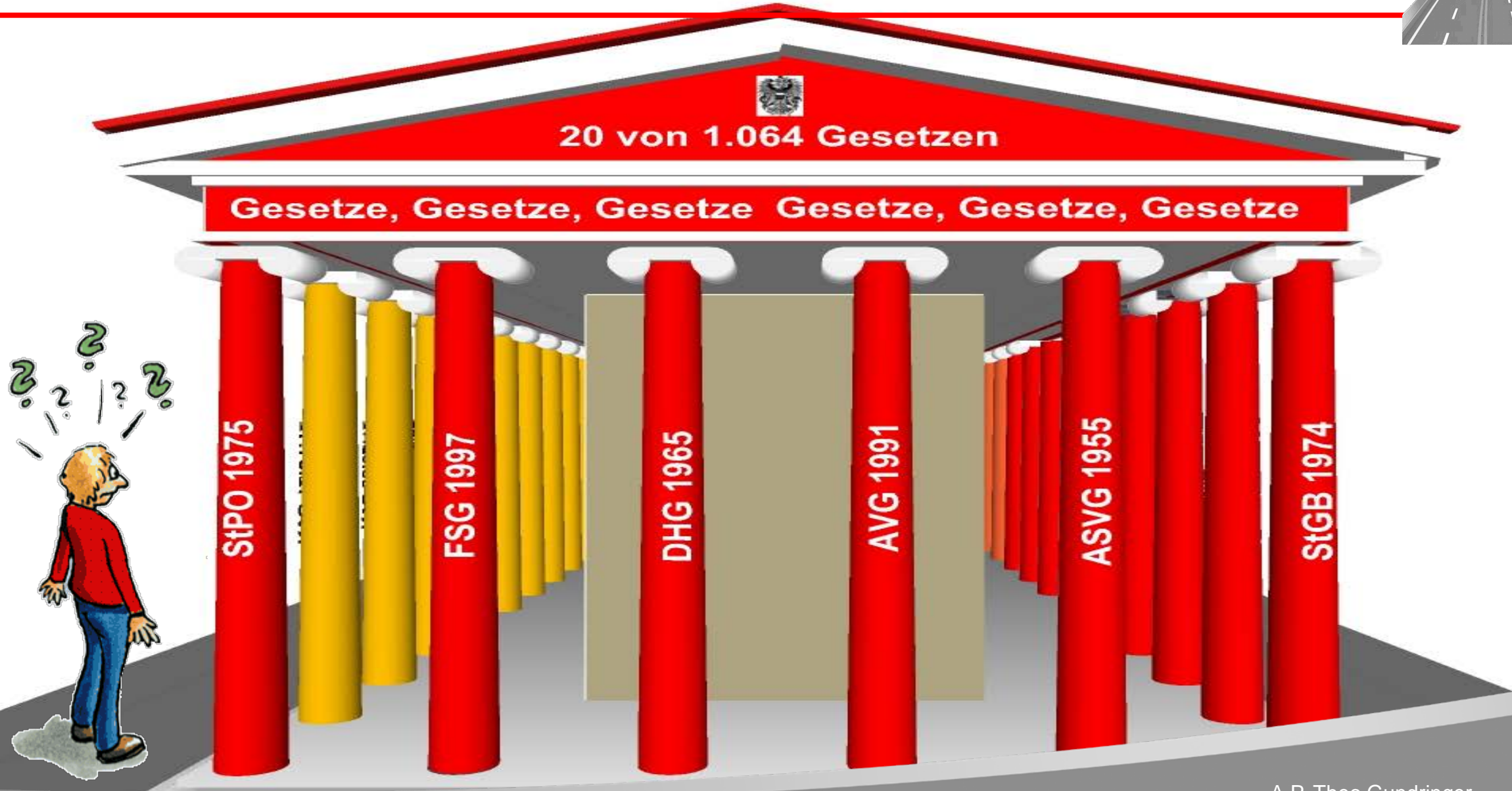


gibt's

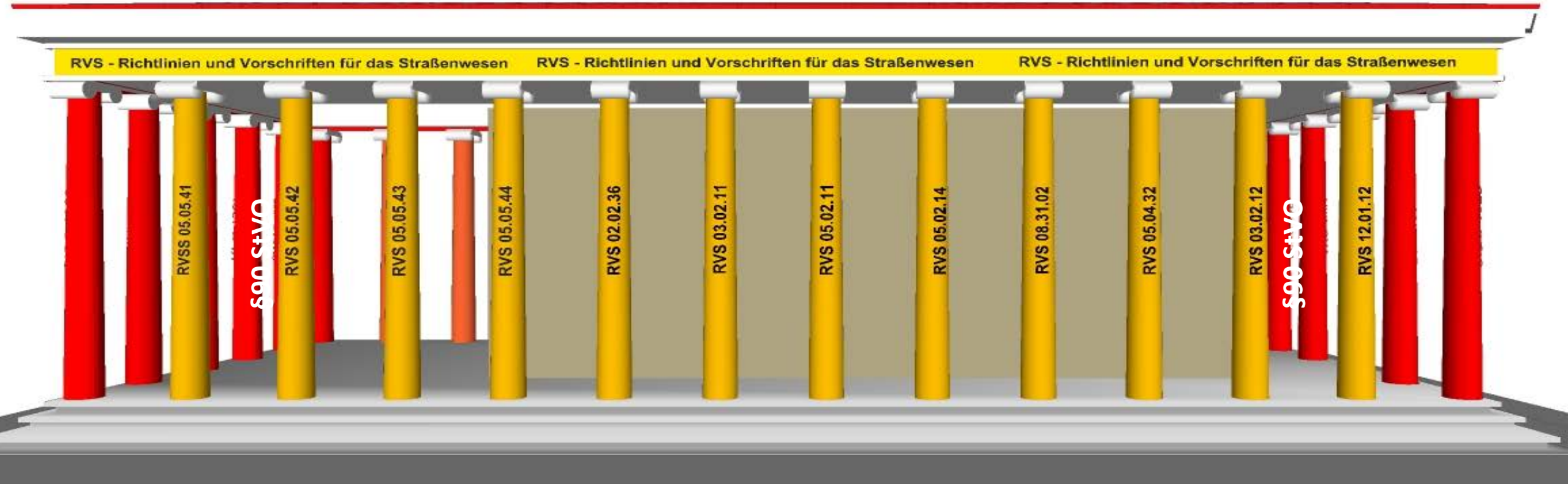
20 Gesetze



20 Gesetze



12 Richtlinien RVS = Stand der Technik + Richtlinien für Markierung und FRHS





RVS 05.05.41 besteht aus 17 RVS é

RVS 01.01.11	Allgemeines, Grundlagen, Bestimmungen, Bestimmungen für den EWR und die Türkei
RVS 02.02.36	Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit, Allgemeines Sachverständigenwesen, Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum
RVS 05.02.11	Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Anforderungen und Aufstellung
RVS 05.02.12	Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz
RVS 05.02.13	Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen
RVS 05.02.14	Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Leittafeln
RVS 05.02.31	Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Rückhaltesysteme, Anforderungen und Aufstellung
RVS 05.03.11	Verkehrsführung, Bodenmarkierungen, Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen
RVS 05.03.12	Verkehrsführung, Bodenmarkierungen, Auswahl von Bodenmarkierungen
RVS 05.04.31	Verkehrsführung, Verkehrssteuerung, Verkehrslichtsignalanlagen, Einsatzkriterien
RVS 05.04.32	Verkehrsführung, Verkehrssteuerung, Verkehrslichtsignalanlagen, Planen von Verkehrslichtsignalanlagen
RVS 05.04.33	Verkehrsführung, Verkehrssteuerung, Verkehrslichtsignalanlagen, Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung
RVS 05.05.42	Verkehrsführung, Verkehrsführung bei Baustellen, Baustellenabsicherungen, Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen
RVS 05.05.43	Verkehrsführung, Verkehrsführung bei Baustellen, Baustellenabsicherungen, Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung
RVS 05.05.44	Verkehrsführung, Verkehrsführung bei Baustellen, Baustellenabsicherungen, Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung
RVS 08.23.01	Technische Vertragsbedingungen, Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme, Verkehrszeichen
RVS 08.23.08	Technische Vertragsbedingungen, Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme, Temporäre Verkehrszeichen (nach Erscheinen)



4 EN / ÖNORMEN



Gesetze, Gesetze, Gesetze

Gesetze, Gesetze, Gesetze

Gesetze, Gesetze, Gesetze

Ö NORMEN

Ö NORMEN

AStVo 1998

ARG 1983

AZG 1969

BMTAusbVO 1997

AMVO 2000

ADR 1968

GGBV 1999

GGBG 1998

ISO EN 20471

ÖNORM V 2104

ÖNORM V 2006

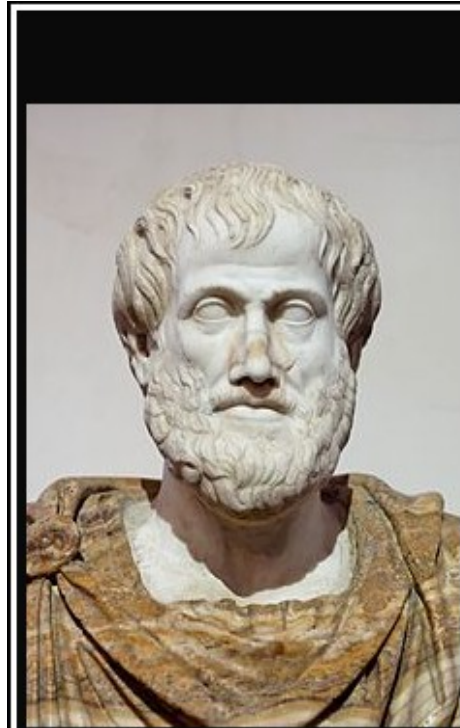
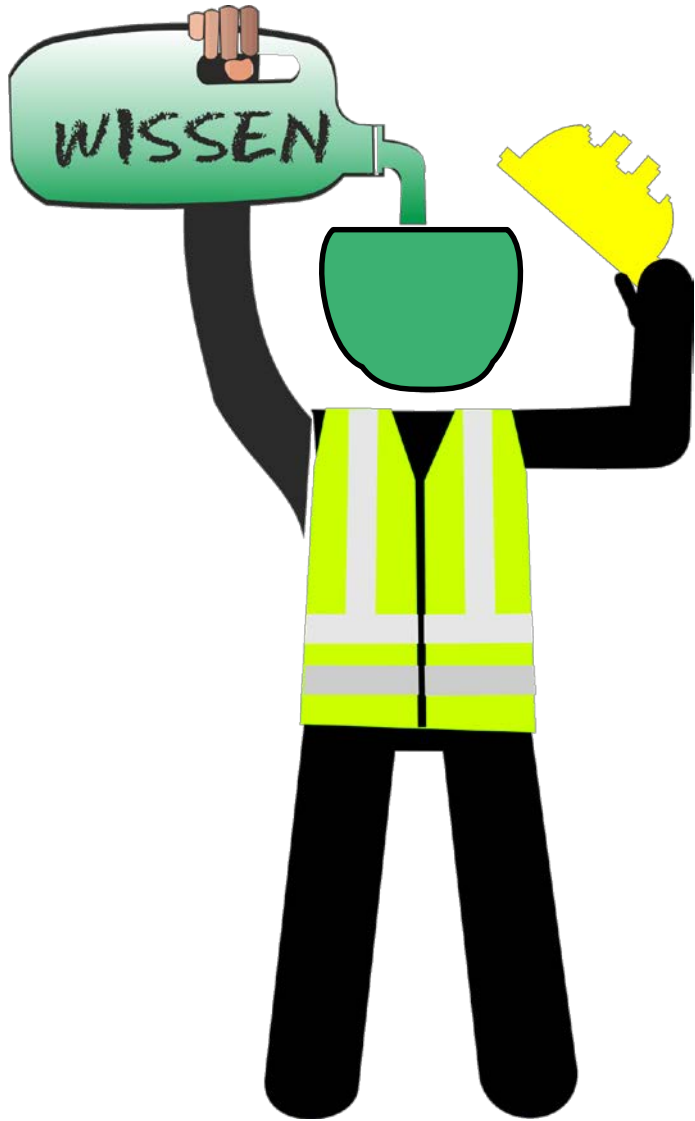
ÖNORM 12352



... und schon zu viel des Guten?



Zuviel des Guten?



Zuviel Wissen
macht unzufrieden
(Aristoteles)

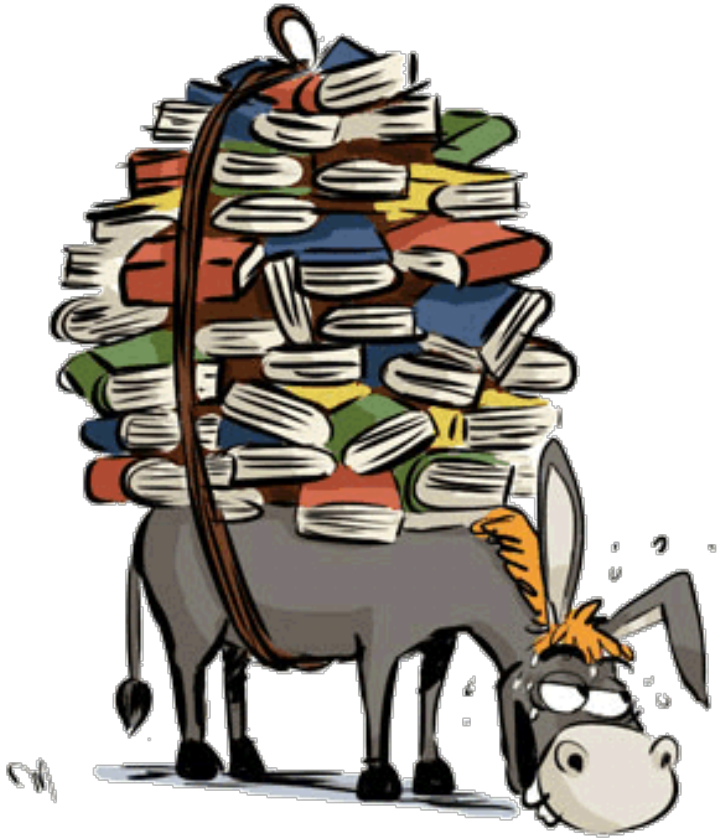
gutezitate.com



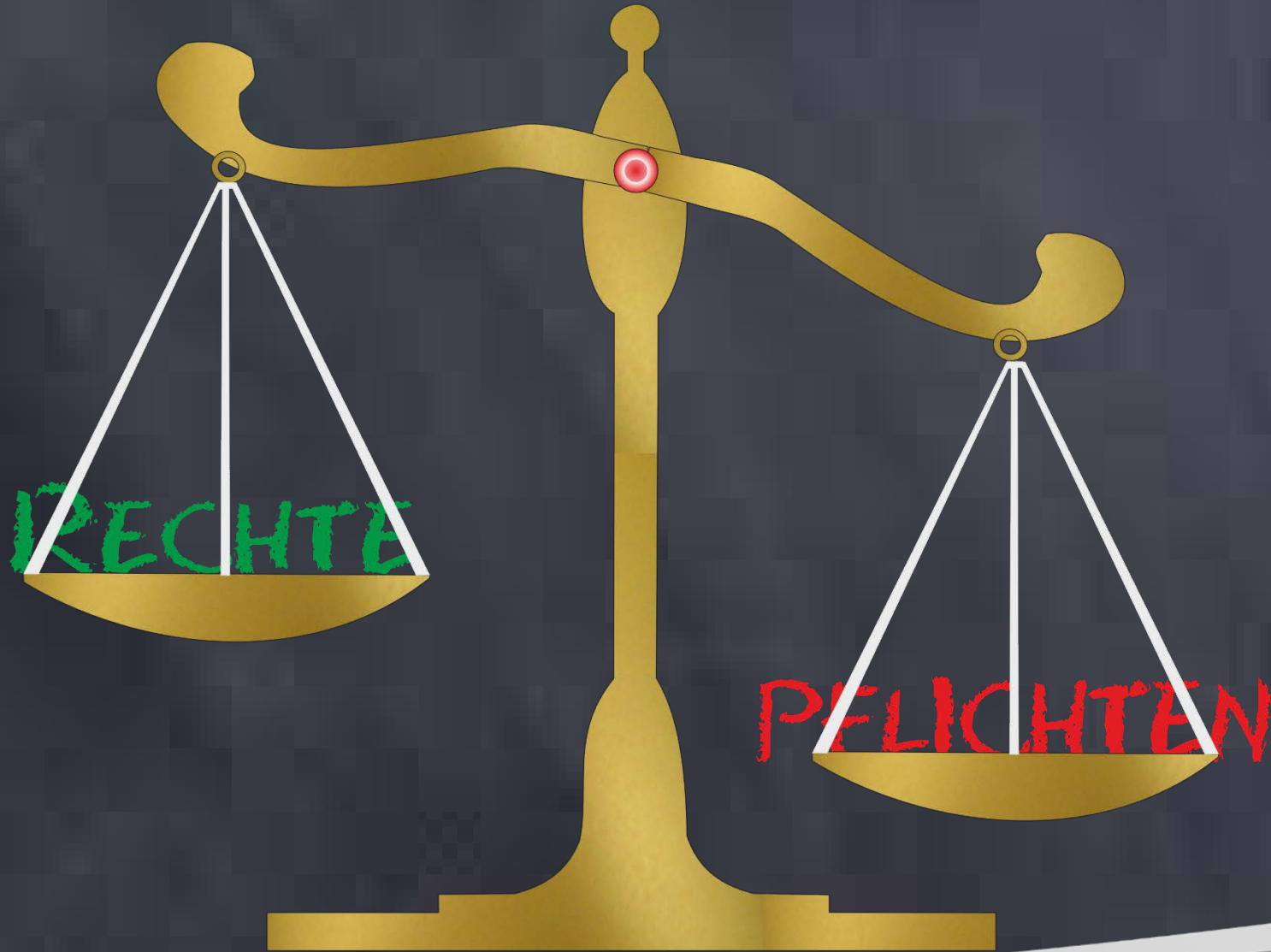
Wissen ohne Erfahrung ist lebloser Ballast



**... ein mit Büchern
beladener Esel
ist weder ein Gelehrter,
noch ein weiser Mann**



PFLICHTEN





PFLICHTEN



- PFLICHTEN**
- 1 VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT
 - 2 SCHADENERSATZPFLICHT
 - 3 EVALUIERUNGSPFLICHT
 - 4 MELDEPFLICHT
 - 5 DOKUMENTATIONSPFLICHT
 - 6 ZURNUTTBARE AUFMERKSAMKEIT
 - 7 ÜBERWACHUNGSPFLICHT

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT



Derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält, hat die Pflicht, für vorhersehbaren Gefahren die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um Schäden anderer zu verhindern.



VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT



LEICHTIGKEIT
LEICHTIGKEIT
LEICHTIGKEIT

FLÜSSIGKEIT



Verkehrssicherung ist eine gesetzliche Pflicht



§ Die Pflicht, sich selbst und andere vor vorhersehbaren und vermeidbaren Gefahren schützen ist unabhängig von der Position im Betrieb.



Verkehrssicherung ist eine gesetzliche Pflicht



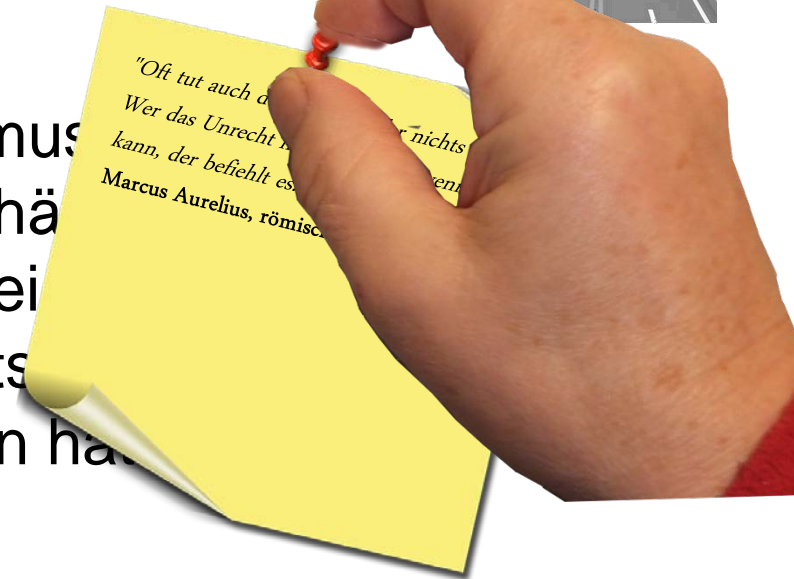
Sicherungsmaßnahmen sind nach geltenden Gesetzen, Vorschriften, Richtlinien und Normen – und eigenem Kenntnisstand zu tätigen.



Verkehrssicherung ist eine gesetzliche Pflicht

§ Das Strafgesetzbuch erklärt mit vielen Worten:

„Was man zu Vermeidung von Gefahren „TUN“ soll oder muss bei Unterlassung geahndet. (Die Beweislast liegt beim Schädiger. Führt man durch ein gefährliches „TUN“ eine Gefahr herbei, ist dies geahndet, wenn man nicht mit einem zumutbaren Sorgfaltsmaßnahme vorhersehbare Gefahren zumutbare Maßnahmen getroffen hat (2. StGB 1974).



Verkehrssicherung ist eine gesetzliche Pflicht



Ob man selbst oder eine weisungsgebundene Person oder ein Subunternehmer den Verkehr sichert ist für den Haftungsfall vorerst wurscht - es muss vorerst der Nachweis genauer Anweisungen samt Überprüfung der übermittelten Unterweisungsinhalte erbracht werden, um **einen Teil** der eigenen Haftung zu delegieren.



Versicherungsleistungen können regressiert werden



Verunfallte Personen sind gegenüber der Sozialversicherung auskunftspflichtig, wer als Verursacher des Schaden bekannt ist, der Verursacher kann zur Kostenerstattung erbrachter Leistungen der Sozialversicherung herangezogen werden. (§§ 332ff ASVG)

Formular drucken Lokales Speichern Formular zurücksetzen

Unfallmeldung (für Selbstständige gemäß § 363 des Allgemeinen Sozialversicherungs-Gesetzes (ASVG))

Landesstelle Graz für Steiermark und Kärnten, Göstinger Straße 26, 8021 Graz, Tel. 0316 876 200
Landesstelle Linz für Oberösterreich, Garnisonstraße 5, Postfach 299, 4017 Linz, Tel. 07323 2400
Landesstelle Salzburg für Salzburg, Tirol und Vorarlberg, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5, 5020 Salzburg, Tel. 0664 888 888
Landesstelle Wien für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Mollnberggasse 4, 1203 Wien, Tel. 01 40 10 10

! WICHTIG: Unfall-Meldepflicht bei Tod oder mehr als drei Tagen mit Zahnschäden oder Beschädigung von Hilfsmitteln sind jedenfalls zu melden.

2. Arbeitgeber
 Arbeitgeber
Firmenname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Art des Betriebes _____
Dienstgeberkontonummer _____
Anzahl der Beschäftigten _____

! 3. Bei Arbeitskräften (soweit Firmenname, Adresse, PLZ/Ort, Dienstgeberkontonummer, Kontaktperson (Name) bekannt)
Firmenname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Dienstgeberkontonummer _____
Kontaktperson (Name) _____

DATEN DER VERUNFALLTEN

4. FAMILIENNAME
Vorname _____
Wohnadresse _____
PLZ/Ort _____

5. Vers.-Nr. _____ **Geburtsdatum** Tag _____ Monat _____ Jahr _____

6. Geschlecht
 männlich weiblich

7. Krankenkasse _____

8. Nationalität _____

9. Im Betrieb seit _____ **beschäftigt als** _____

10. Dienstverhältnis Freier Dienstnehmer
 Arbeiter Angestellter Lehrling
 Vollzeit Teilzeit
 unbefristet befristet

11. Arbeitszeit am Unfalltag Beginn _____ Uhr Ende _____ Uhr
Überstunden Beginn _____ Uhr Ende _____ Uhr

ZVA-003-10/2007e - Seite 1 von 2 DVR: 0024163





Die Verkehrssicherungspflicht gilt für alle Verkehrsflächen



Vierzehn

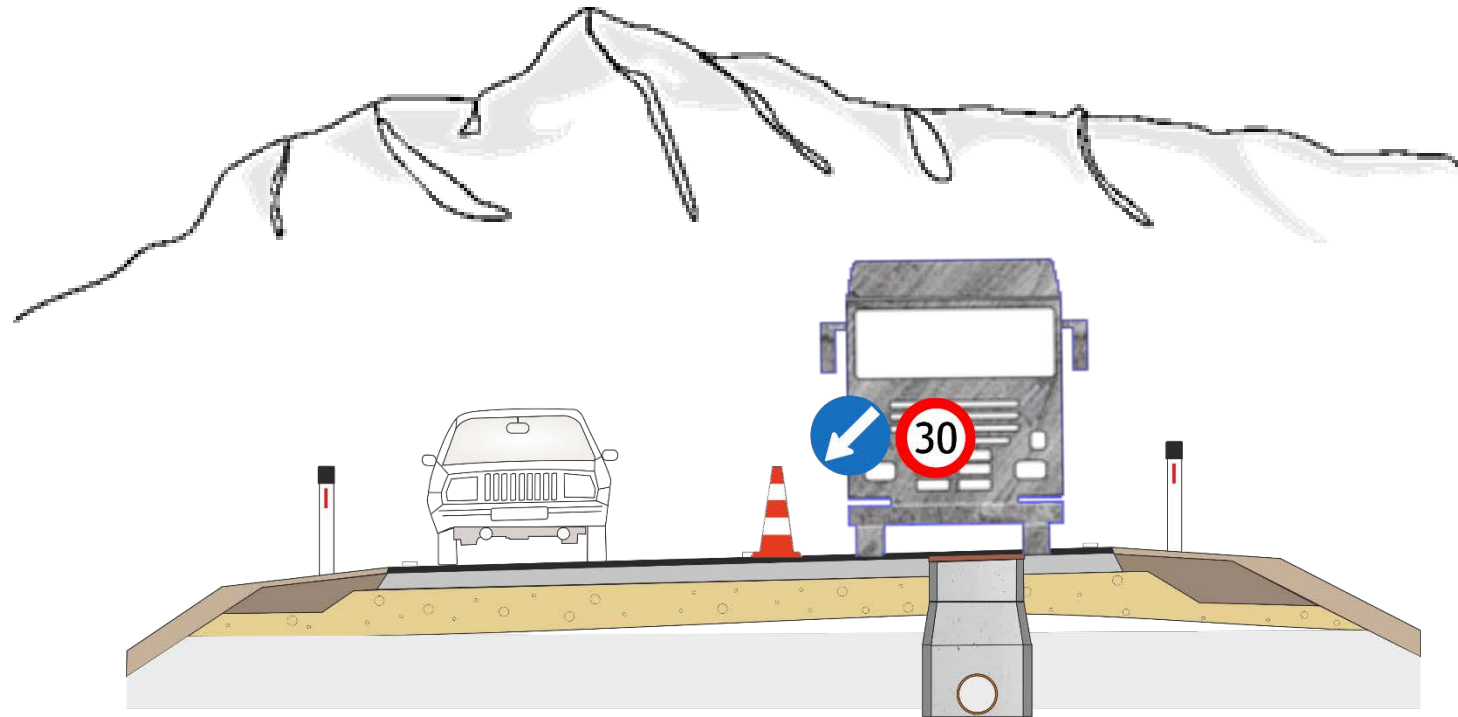
im
Ortsgebiet

~~Vierzehn~~





Die Verkehrssicherungspflicht gilt für alle Verkehrsflächen



und im Freiland



Verkehrssicherungspflicht auf allen



Euren Arbeitsplätzen:

- Autobahnen
- Landesstraßen B und L
- Gemeindestraßen im Ortsgebiet
- auf ländlichen Infrastrukturwegen
- Güterwegen
- Parkanlagen
- Freizeitanlagen



Sie wurden für die Öffentlichkeit errichtet und sind für diese zu erhalten.



SCHADENERSATZPFLICHT



ABGB 1811 §1295.

Jedermann ist berechtigt, von dem Beschädiger den Ersatz des Schadens, welcher dieser ihm aus Verschulden zugefügt hat, zu fordern;

der Schaden mag durch Verletzung einer Vertragspflicht, oder ohne Beziehung auf einen Vertrag verursacht worden seyn.



EVALUIERUNGSPFLICHT



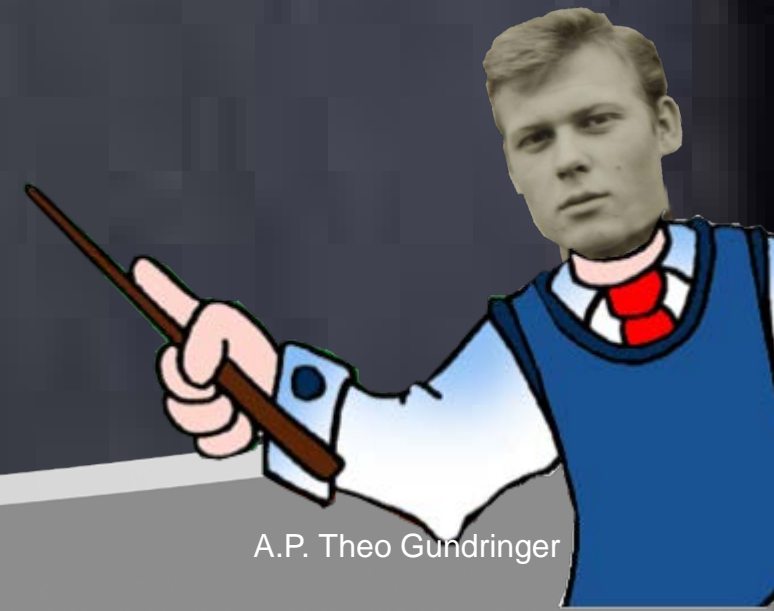
Eigene Gefahren und Gefahren für Verkehrsteilnehmer evaluieren



EVALUIERUNG:





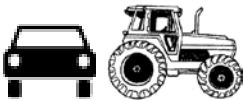




JE GRÖßSER DAS VERKEHRS-
AUFKOMMEN, DESTO HÖHER
DAS GEFAHRENPOTENTIAL



Gefahren-Potential Verkehrsflächen



- GP7**  Parkplätze, Abstellflächen, Parkwege, sonstige Verkehrsflächen
- GP6**  Ausgewiesene Gehwege, Fußgänger- und Begegnungszonen, Einkaufsstraßen
- GP5**  Radwege mit touristischer Bedeutung
- GP4**  Radwege mit Bedeutung für Berufs- und Schulverkehr
- GP3**  Ländliche Infrastrukturwege
- GP2**  Zubringerstraßen zu Gewerbe- und Siedlungsgebiete
- GP1**  Hauptstraßen, Straßen mit öffentlichem Verkehr



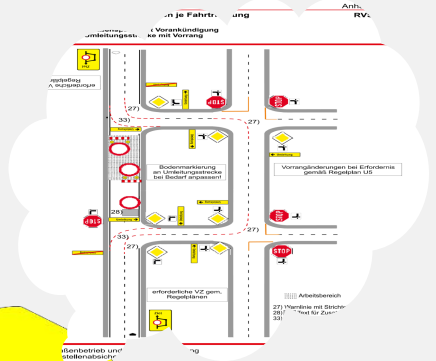
MELDEPFLICHT



ZUMUTBARE AUFGABEN ANNEHMEN



DOKUMENTATIONSPFLICHT



Baustelle Gräben 14.8.2017

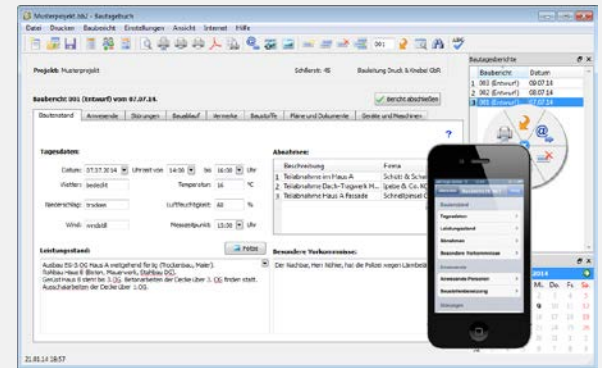
06:50 Ampel auf Betrieb → Niedmeser

07:10 Befahren der Baustelle → Übergabe Frau

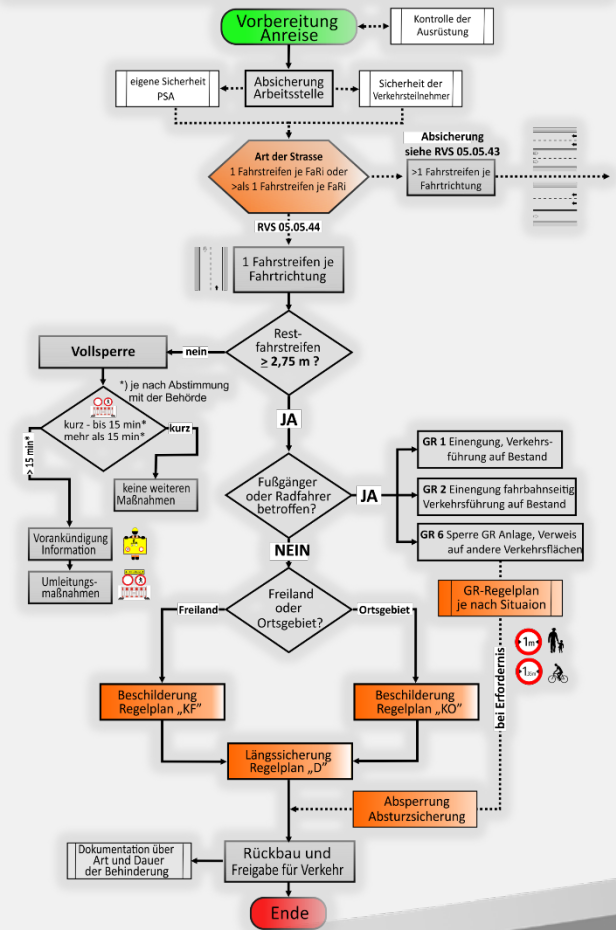
07:30 Kontrolle V2 "Überholverbot" - Leitbaken vorsetzt

16:10 Reinigung Verkehrszeichen Draconic Ink Licht Ölzulassung

17:30 Kontrollfahrt → Niedmeser



Arbeiten von kürzerer Dauer auf Straßen mit 1 Fahrstreifen je Fahrtrichtung



ÜBERWACHUNGSPFLICHT



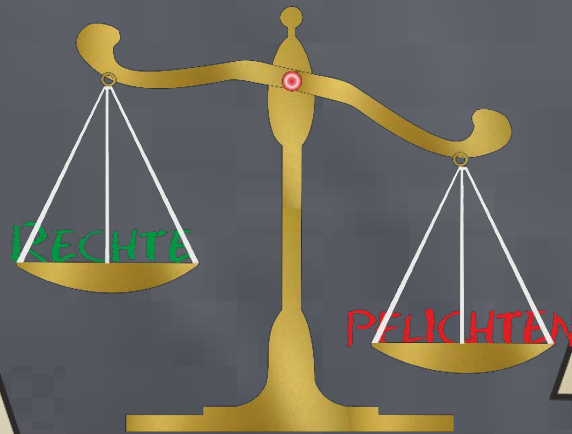


ZUSAMMENFASSUNG



RECHTE

- 1 UNTERWEISUNG
- 2 VORSCHLAGSWESEN
- 3 UNFALLVERHÜTUNG AM ARBEITSPLATZ
- 4 WEITERBILDUNG
- 5 PERSONENSCHUTZ
- 6 ZUMUTBARE AUFGABEN



PFLICHTEN

- 1 VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT
- 2 SCHADENERSATZPFLICHT
- 3 EVALUIERUNGSPFLICHT
- 4 MELDEPFLICHT
- 5 DOKUMENTATIONSPFLICHT
- 6 ZUMUTBARE AUFMERKSAMKEIT
- 7 ÜBERWACHUNGSPFLICHT



Noch was zum Thema Haftung



....wer eine Gefahrenstelle eröffnet oder darüber verfügt hat dafür Sorge zu tragen, dass NIEMAND zu Schaden kommt!

Zumutbare Maßnahmen sind gegen **vorhersehbare Gefahren** zu treffen.





FRAGEN
ZUM THEMA?



SO, DAS WAR'S — PFIAT



ENK!

